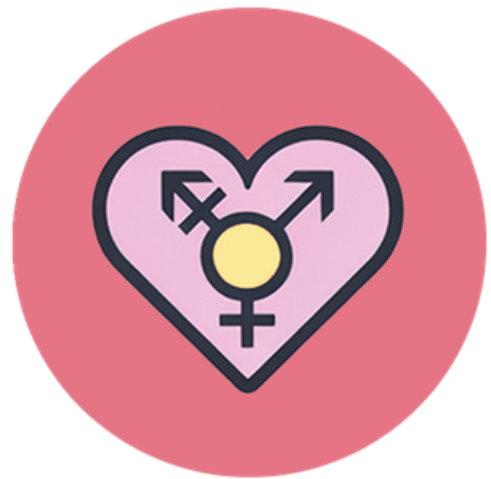


- für Eltern und Bezugspersonen
- über Sexualität, den Einfluss digitaler Medien auf junge Menschen und Gewalt in Jugendbeziehungen
- Online via Zoom

Workshops

- für junge Menschen ab 15 Jahren
- Gruppengrößen mit bis zu 25 Personen
- 2 x 4 Stunden
- 2 Workshopleiter:innen



Weiterbildungen

- für pädagogische Fachkräfte
- Sensibilisierung, Wissensvermittlung und Handlungskompetenz zum Schutz junger Menschen auf allen Ebenen

Einzelfalltraining

- für junge Menschen, die übergreifiges Verhalten zeigen
- 10 Sitzungen zu je 90 Minuten
- angelehnt am Trainingsprogramm ASAT®Jugend bzw. ASAT®Kinder und der konfrontativen Pädagogik



Das Land
Steiermark

love & respect

Preventing Teen Dating Violence

Viele junge Menschen hegen romantische Vorstellungen von ihren ersten Liebesbeziehungen, die von Vertrauen, gemeinsamen Abenteuern und aufregenden sexuellen Erfahrungen geprägt sind. Doch in der Realität werden häufig negative Erfahrungen gemacht. Viele Jugendliche erleben in ersten Beziehungen und beim Dating Beziehungsgewalt, die unter dem englischen Begriff Teen Dating Violence (TDV) bekannt ist. Studien verdeutlichen das Ausmaß von TDV, wie die Erhebung im EU-Projekt „Love&Respect“ (2018), indem 57 % der in Österreich befragten jungen Menschen von (allen Formen von) Gewalt in ihren ersten Beziehungen berichtet haben. Auch die Metaanalyse von Tomaszewska und Schuster (2021) verdeutlicht die Verbreitung von TDV und zeigt auf, dass Jugendliche häufig sowohl Betroffene als auch Ausübende von Beziehungsgewalt sind.

TDV hat schwerwiegende, oft langfristige Folgen für Betroffene, die von psychosomatischen Beschwerden bis hin zu selbstverletzendem Verhalten reichen.

Da umfassende Präventionsangebote speziell Kinder und Jugendliche, die Grenzverletzungen und Übergriffe begehen, fehlen, wurden von Hazissa themenspezifische Angebote entwickelt. Einerseits für junge Menschen im Gruppensetting, mit Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene. Andererseits Elternbildungs- und Weiterbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte, aber auch ein Einzelfalltraining, das die Bearbeitung sexueller Grenzverletzungen und Gewalt mit einzelnen Kindern und Jugendlichen ermöglicht.

Je besser Präventionsangebote für unterschiedliche Zielgruppen ineinandergreifen, desto eher sind Präventionsangebote wirksam und können Veränderungen anstoßen.

Das gesamte Angebot widmet sich schwerpunktmäßig der Intervention und der Prävention von Gewalt in Jugendbeziehungen, mit vielfältigen Bausteinen: Trainingsprogramme für junge Menschen die grenzverletzendes und gewalttätiges Verhalten zeigen, Workshops für Jugendgruppen, Elterninformationsveranstaltungen, Weiterbildungen und Coachings für Fachkräfte und die Begleitung bei der Erstellung von Schutzkonzepten in pädagogischen Institutionen.

Unser Angebot richtet sich an Einrichtungen in der Steiermark, in denen junge Menschen gebildet, betreut oder wohnversorgt werden (Schulen, Wohneinrichtungen, Ausbildungseinrichtungen, Jugendzentren usw.).

Kosten:

Dieses Programm wird vom Land Steiermark gefördert. Durch die (begrenzte) Förderung der Abteilungen 6, Fachabteilung Gesellschaft und 11, Fachabteilung Soziales und Arbeit fallen keine Fahrtkosten an, Erstgespräche, Informations- und Elternbildungsangebote sind steiermarkweit kostenlos. Pro durchgeführter Workshop- oder Weiterbildungsstunde werden € 80,- in Rechnung gestellt. Pro Sitzung des Einzelfalltrainings fallen € 120,-Selbstbehalt an.

Für Rückfragen und weitere Fördermöglichkeiten (z.B. für Schulen im Rahmen von SCHILF-Weiterbildungen) stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Karmeliterplatz 2/2
8010 Graz
0316 / 90 370 160
office@hazissa.at



Informationen

Im Rahmen unseres umfassenden Angebotes finden auch Informationsveranstaltungen für Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen ab 10 Jahren statt. Der Fokus liegt hier auf Informationen über Sexualität beziehungsweise der sexuellen Bildung junger Menschen und Sexueller Gewalt an und unter Kindern und Jugendlichen. In Bezug auf TDV wird auch auf Gewalt in sozialen Medien und Messenger-Diensten eingegangen. Außerdem erhalten Eltern und Bezugspersonen wertvolle Tipps, wie sie junge Menschen dabei unterstützen können gesunde Beziehungen zu leben.

Zielgruppe: Eltern und Bezugspersonen von jungen Menschen ab 10 Jahren

Dauer: 2 Stunden

Workshops

Unsere Workshops basieren auf unterschiedlichen Themenbereichen, die auf die psychosexuelle Entwicklung junger Menschen Bezug nehmen. Sexuelle Bildung ist von entscheidender Bedeutung für die Prävention von sexueller Gewalt und umfasst nicht nur das Wissen über die körperliche, kognitive und emotionale Veränderung in der Pubertät, sondern auch die sozialen Aspekte der Sexualität. Das Vermitteln von sozialen und kommunikativen Fähigkeiten und das Mitteilen von Bedürfnissen, Wünschen und Grenzen ist genauso von Bedeutung, wie das Zeigen von Verständnis und Rücksichtnahme gegenüber anderen.

Wir ermutigen junge Menschen zur eigenständigen Entwicklung indem wir über Diversität, Rollenbilder, Vorbilder und Geschlechterstereotypen sprechen und diese Themen kritisch betrachten sowie Geschlechterungleichheiten thematisieren. Des Weiteren soll ein Raum zur Diskussion von Beziehungsdynamiken sowie eigenen Vorstellungen von Sexualität und Beziehung geschaffen werden. Dadurch werden gewaltfreie Konfliktlösungen, gleichberechtigte Beziehungen und Einvernehmlichkeit bei intimen und sexuellen Kontakten gefördert.

Zusätzlich legt Hazissa einen speziellen Fokus darauf, junge Menschen über Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.

Die Workshops haben zum Ziel, junge Menschen über Teen Dating Violence aufzuklären und ihnen grundlegende Fähigkeiten für gewaltfreie Beziehungen zu vermitteln. Die Wissensvermittlung hinsichtlich Hilfs- und Unterstützungseinrichtungen, sowie Tipps für Peers (als erste Ansprechpersonen für betroffene, aber auch junge Menschen die Übergriffe begehen) und die Reflexion der eigenen Beziehungsfähigkeiten spielen eine wesentliche Rolle.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 15 und 24 Jahren

Dauer: 2 x 4 Unterrichtsstunden

Weiterbildungen

Die Weiterbildungsangebote für Fachkräfte vermitteln einerseits Wissen über TDV und andererseits Möglichkeiten der Intervention und Prävention. Neben praktischen Handlungskompetenzen erwerben die Teilnehmer:innen Informationen über Strategien und Standards zum Gewaltschutz und wie diese in Organisationen eingebettet werden können, um sichere Räume für junge Menschen zu schaffen.

Da unsere Weiterbildungsangebote aufeinander aufbauend und sehr praxisnah konzipiert sind, können sie nur als Paket gebucht werden.

1. Weiterbildung: Grundlagen zur Prävention und Intervention sexueller Gewalt

Um vorbeugend gegen sexuelle Gewalt tätig werden zu können, ist Grundlagenwissen über Begrifflichkeiten, Definitionen, Ausmaß und Hintergründe von Gewalt unerlässlich. Dahingehend wird das fachliche Wissen um das prozesshafte Geschehen von Gewalt und einem entsprechenden Umgang mit Verdachts- und Vorfällen erweitert. Die Teilnehmer:innen erhalten grundlegende Informationen zu sexueller Gewalt und werden zur Reflexion der eigenen Haltungen angeregt.

Die Grundlagenweiterbildung wird als Basis für die Teilnahme der anderen Weiterbildungen vorausgesetzt.

2. Weiterbildung: Teen Dating Violence

Ausmaß und Häufigkeiten von sexueller Gewalt unter jungen Menschen verdeutlichen die Wichtigkeit wissenschaftlich fundierter sexueller Bildung als Grundlage wirksamer Präventionsarbeit im Jugend und jungen Erwachsenenalter. In dieser Weiterbildung werden die Teilnehmer:innen befähigt altersentsprechende Sexualität junger Menschen von sexuellen Übergriffen zu unterscheiden und entsprechend darauf zu reagieren. Pädagogische Maßnahmen sollen sexuell übergriffiges Verhalten stoppen und Betroffenen, aber auch jungen Menschen die Übergriffe begehen, Handlungsalternativen aufzeigen. Dahingehend wird die Lebensrealität junger Menschen aufgegriffen und Einflüsse von sozialen Medien und Pornografie im Kontext sexueller Gewalt erörtert.

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, Sozialarbeitende, Lehrpersonal etc.

Dauer: 7 Stunden pro Weiterbildung

Einzelfalltraining

Die Basis für das Einzelfalltraining von Hazissa bilden das evaluierte und erprobte Lern- und Trainingsprogramm ASAT@Jugend bzw. ASAT@Kinder sowie die Grundsätze der konfrontativen Pädagogik und richtet sich an junge Menschen, die sexuell übergriffiges oder gewalttätiges Verhalten zeigen. Es unterteilt sich in eine Clearing-, Motivations-, Analyse-, Selbstwirksamkeits- und Nachsorgephase mit dem Ziel der Reduktion von Risiko- und dem Ausbau von Schutzfaktoren. Individuell abgestimmt auf die Bedarfe junger Menschen sind die wesentlichen Bausteine der Einzelfallarbeit die sexuelle Bildung und die Informationsvermittlung über Rechte und Gesetze, um straffreie Handlungsalternativen zu entwickeln. Problematisches Verhalten soll durch den Ausbau sozialer Kompetenz adressiert werden und zu einer langfristigen Verhaltensveränderung beitragen. Begleitend werden Gespräche mit Eltern und Bezugspersonen geführt.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 12 und 24 Jahren die sexuell übergriffiges oder gewalttätiges Verhalten zeigen

Dauer: 10 Sitzungen zu je 90 Minuten